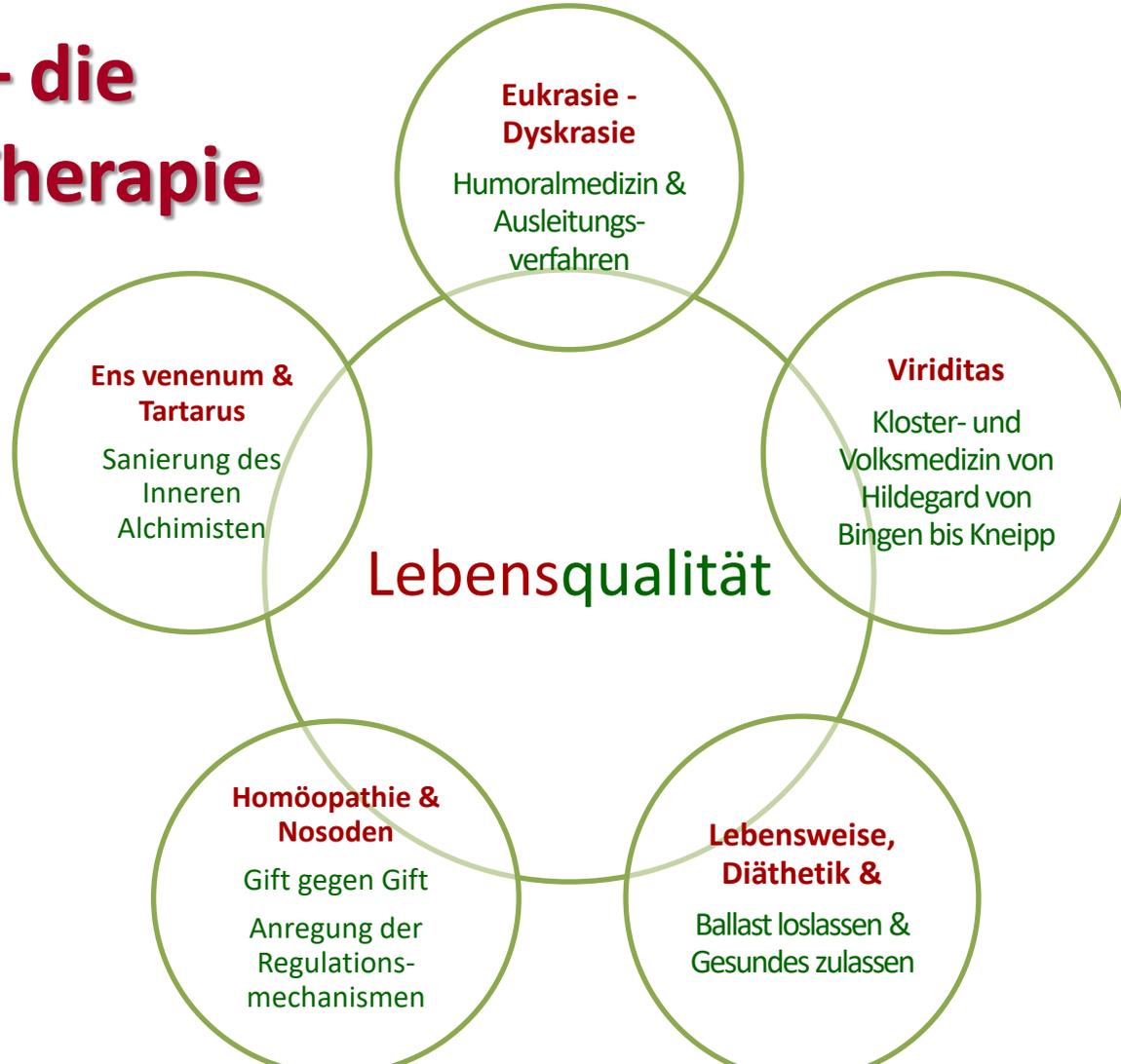


Entgiftung – die Basis aller Therapie



Wirkungen von Umweltgiften

- Gemütsleiden – Melancholie, Aggression, Seelische Erstarrung
- Nervenleiden wie MS, Alzheimer, allg. Sklerose,
- Hormonelle Dysfunktion, Diabetes, Fettsucht
- Chron. Stoffwechselleiden, Lungen- und Hautkrankheiten, Immunopathien und Blutbildentartungen
- Präkanzerosen, Tumore, Kanzerose
- Unfruchtbarkeit



Schwäche u./o. Unterdrückung körpereigener Abbau-, Umbau- und Ausscheidungsvorgänge

Jede extreme, einseitige Lebensweise;
Reizüberflutung und Stress (Beengung, Hektik, Lärm);
mangelnde Bewegung
Einseitige und gewürzarme Kost

Chemisch-physikalische Noxen, Radioaktivität, Schwermetalle, Atemgifte, Arzneimittel, Elektrosmog
Kontaminierte, denaturierte und gentechnisch veränderte Nahrung.

Metaboliten und Immuntoxine

Lebensweise / Sinnesreize

Allergene, Zellgifte



ENDOGEN

Vergiftung

Entgiftung

EXOGEN



Physiologische Reaktionen auf Toxine

Körpereigene Ausscheidungen

Künstlich erzeugte Ableitung

Entzündungen, Ausschläge, Ablagerungen, Wucherungen, Vegetative Störungen (z.B. Schlafstörung), Haarausfall, Motilitätsstörungen des Darms; Erschöpfung, Unfruchtbarkeit, seelische Störungen

Hautabschilferung, Schweiß, Stuhl (Verdauungssäfte), Harn, Menses, Lungen- und Nasensekret, Ohrschmalz und Tränen
Hautanhangsorgane – Haare

Aderlass, Schröpfen, künstliche Ausschläge und Wunden, Purgation, Anregung von Schweiß, Pankreas- und Gallensäfte, Niere und sonstigen Ausscheidungen

Die 4 Elemente und 4 Säfte

Feuer - Gelbe Galle

Warm-Trocken

Luft - Blut

Warm-Feucht

Wasser - Schleim

Kalt-Feucht

Erde - Schwarze Galle

Kalt-Trocken

- Aderlass
- Künstliche Wunden
- Abführen
- Erbrechen
- Schwitzen

**5 Kardinalmethoden nach Hippokrates
zur Ausleitung schädlicher Säfte –
Abschauen von der Natur**



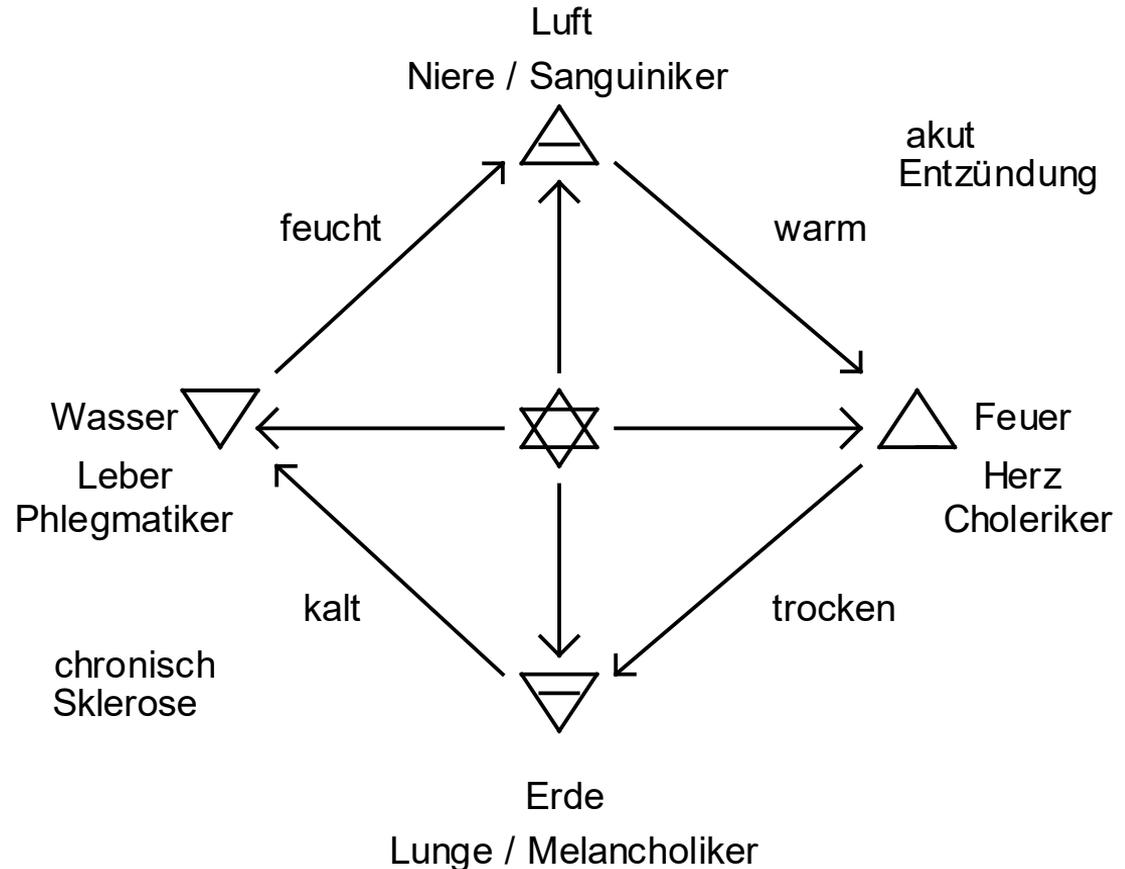
Das Spiel der Elemente

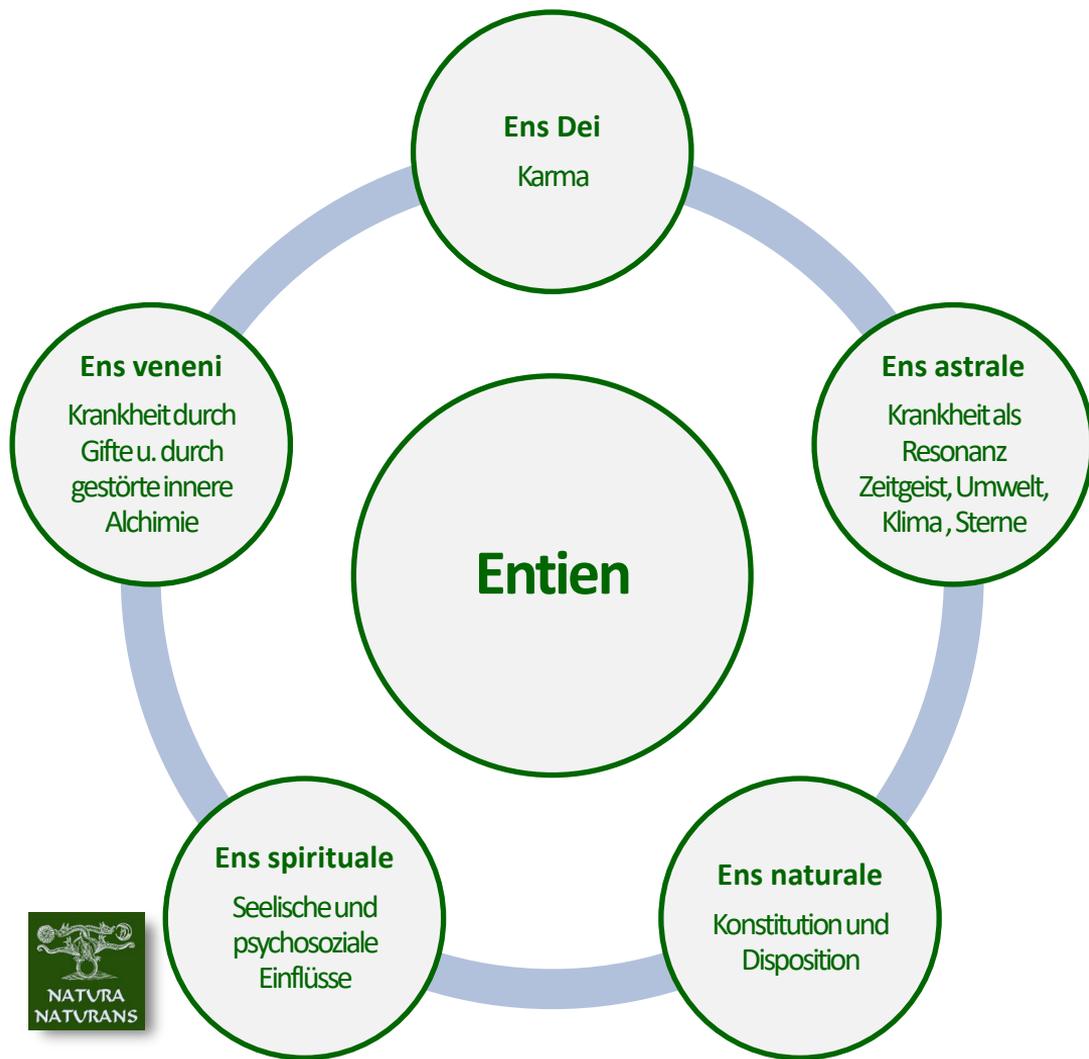
Eukrasie

die richtige Mischung =
Gesundheit

Dyskrasie

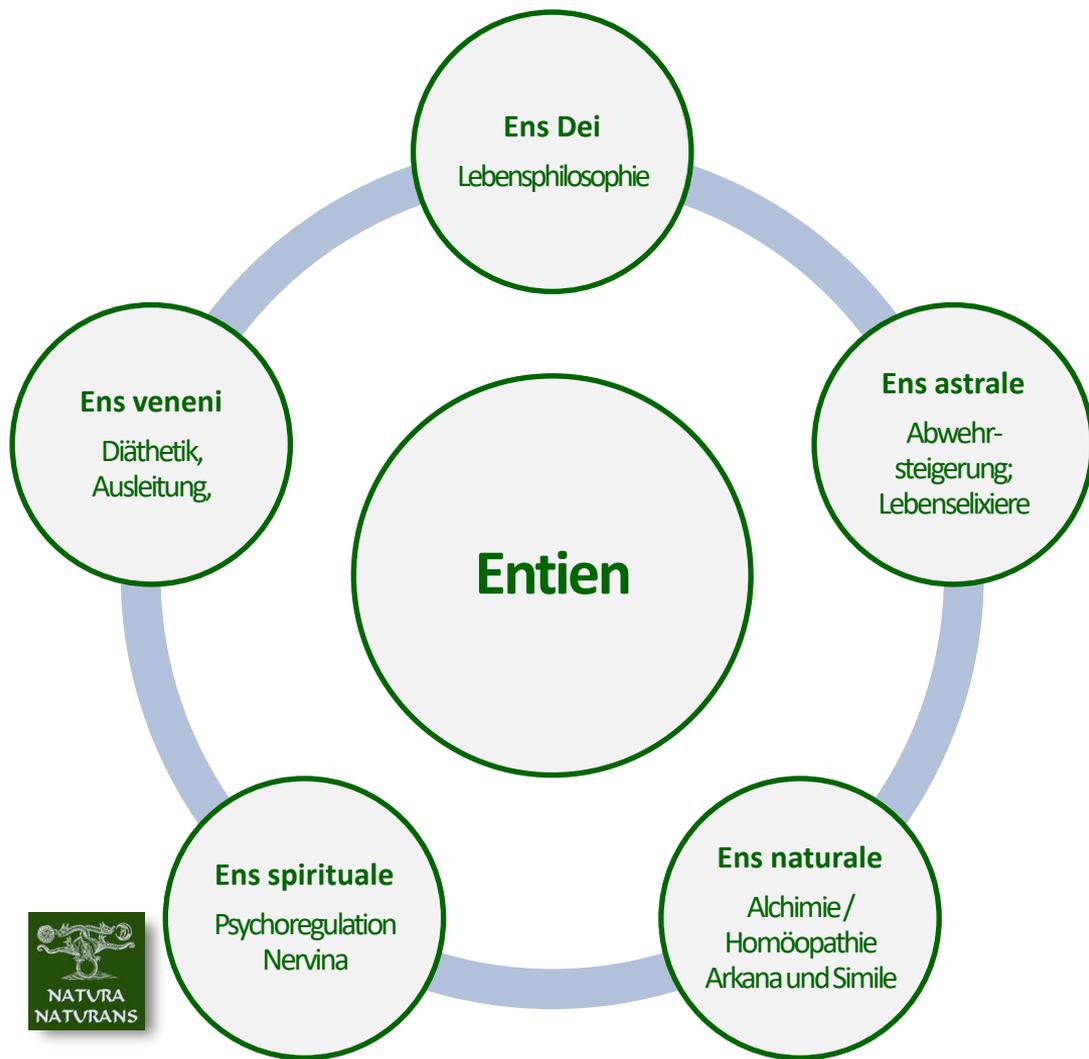
die falsche Mischung
durch Überwiegen eines
Saftes (schuldige
Materie) = Krankheit





Die 5 Entien

Krankheitsursachen aus der Sicht des Paracelsus



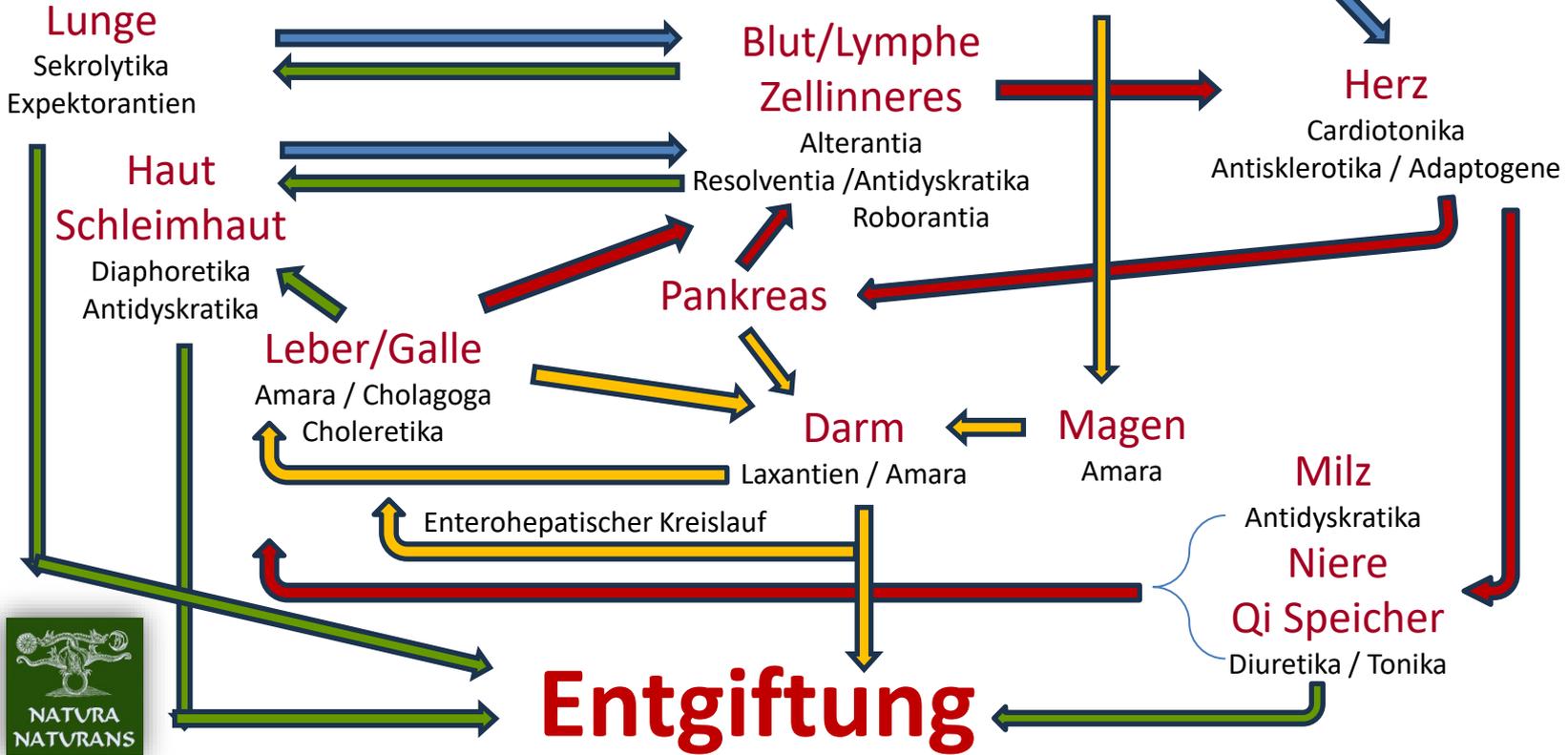
Die 5 Wege der Heilung

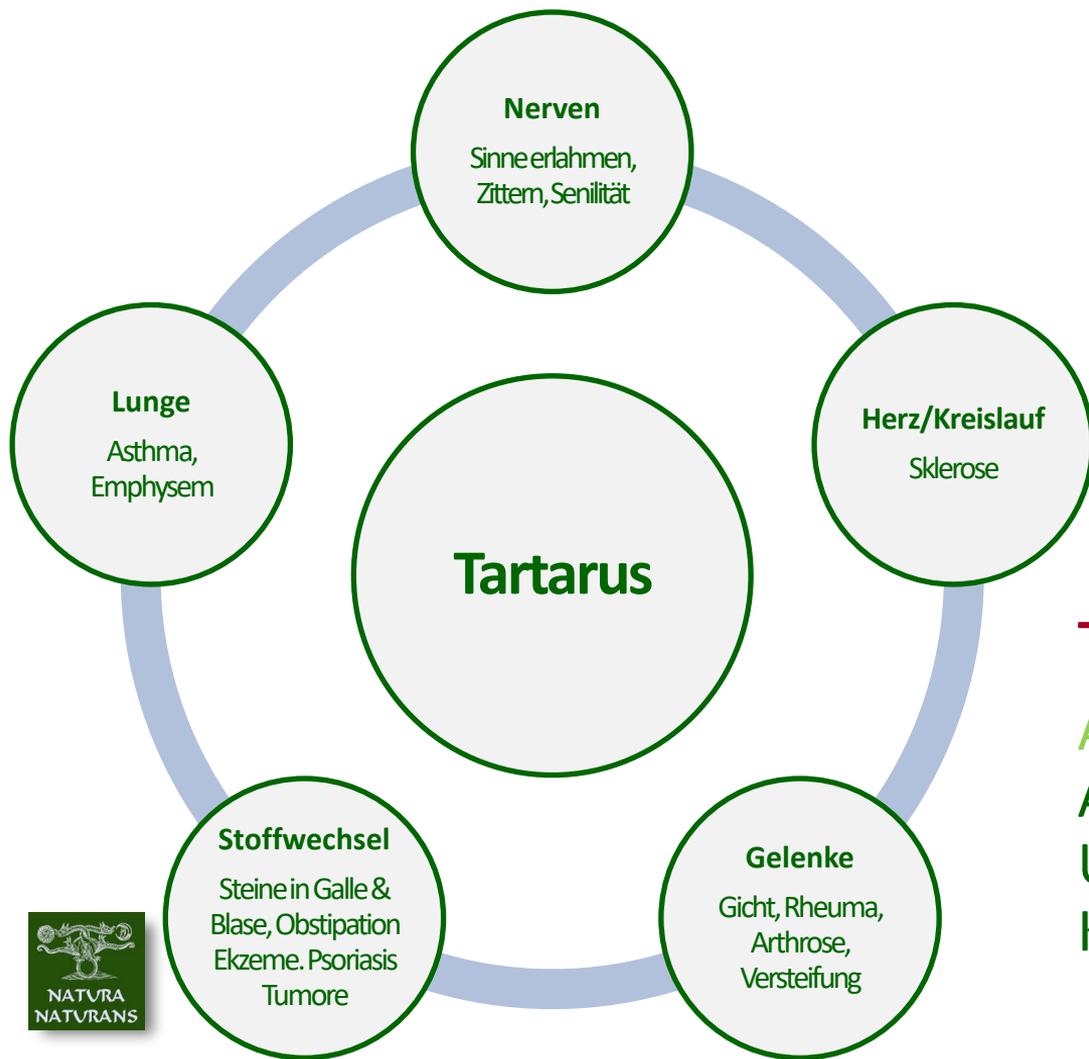
Therapieansätze aus der Sicht des Paracelsus

Die Innere Alchimie

Atem-Qi
O₂ Aufnahme / Co₂ Abgabe

Sinnesreize
Nahrungs-Qi
Nahrungs- Aufnahme





Tartarus als Folge von
Ablagerung & Abnützung durch
Ausscheidungsschwäche, Alter,
Unterdrückung, Folgen von
Krankheit

Therapiearten mit Wirkung auf die Säfte

- **Alterantia** – Umstimmungsmittel mit allg. Wirkung auf Säfte und Stoffwechsel
- **Antidyskratika** – Säfteverbesserer
- **Amara** – Bittermittel zur Anregung der Verdauungsprozesse
- **Choleretika (Cholekinetika) / Cholagoga** – gallebildend und -treibend
- **Laxanzien** – Abführmittel (Purgation nach unten)
- **Emetika** – Brechmittel (Purgation nach oben)
- **Diaphoretika** – schweißtreibend
- **Diuretika** – harntreibend
- **Emmenagoga** – Menses fördernd
- **Resolvenzien** – auflösende Mittel
- **Expektoranzien / Sekrolytika** – schleimlösend





- **schwefeliger Geruch**
- **Senfiger, scharfer, brennender Geschmack**
- **Aromatischer, bitterer Geschmack**
- **Gelbe und rote Farbtöne**
- **Stacheln, Dornen oder Brennhaare**

WEITERE SIGNATUREN

- **Klettfrüchte**
- **Hohler Stängel**
- **Standort feucht, Reizstreifen**
- **Ruderalflora**



Das sulfurische Prinzip

Signaturen der
Antidyskratica

Benediktenkraut

(Cnicus benedictus)

Gastritol Liquid von Klein

enthält Bitterstoffe aus

Angelikawurzel, Benediktenkraut und Wermutkraut,

die anregend auf die Verdauungssäfte wirken.

Pflanzenextrakte aus **Kamille, Süßholz und Gänsefingerkraut**

hemmen Entzündungen, schützen die Magenschleimhaut und lindern Krämpfe in Magen und Darm



Curcuma Trank

1 Msp. Kurkumapulver

Evtl. mit einigen Fäden Safran ergänzen

½ Bio-Zitrone, frischer Presssaft

1 TL Ahornsirup

150 ml abgekochtes heißes Wasser

Kostet 1 Minute Zubereitungszeit und kann lange angewendet werden.

Dosis: Je nach Bedarf 1 – 2 x täglich ein frisch zubereitetes Glas davon trinken.

- Choleretisch, Cholagog, Hepatoprotektiv
- Hemmt Entzündungsmediatoren, erhöht Makrophagenaktivität
- Antimikrobiell, antiviral, antimykotisch
antioxidativ
- Antimutagen und tumorhemmend
(metastasenfeindlich)

Vergleichsmittel: Bitterkraft-Vital Pulver (enthält neben Gelbwurz, Angelika, Enzian, Blutwurz, Zimt, Mariendistel, Kardamom)



Gentiana Magen Globuli, Wala

Artemisia absinthium Ø, Gentiana lutea e radice, Decoctum Ø, Strychnos nux-vomica e semine D4, Taraxacum officinale e planta tota Ø

Amara Tropfen, Weleda

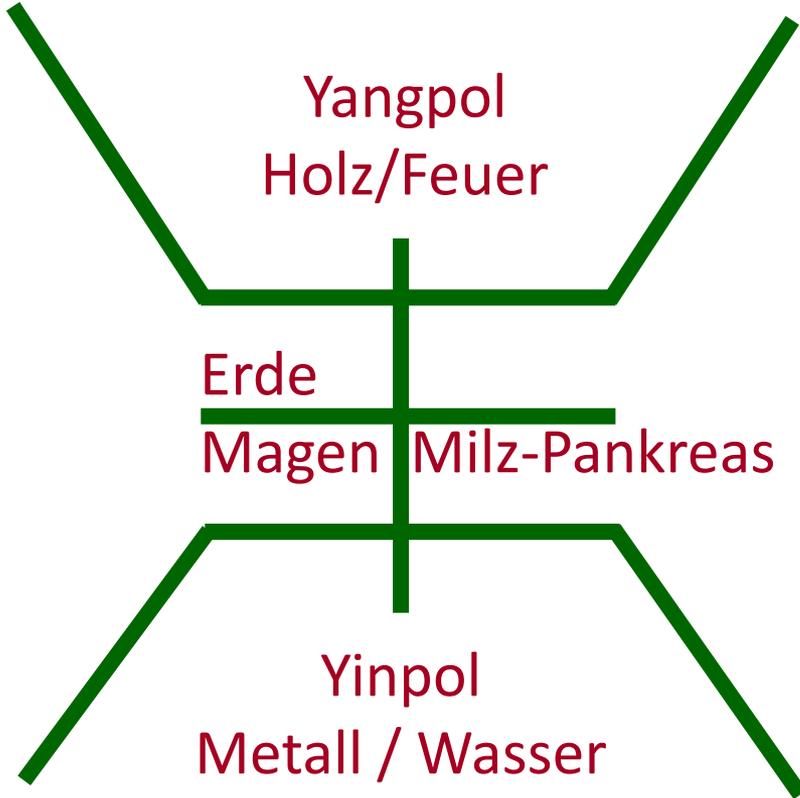
Artemisia absinthium, Herba / Centaurium erythraea, Herba / Cichorium intybus, Planta tota / Gentiana lutea, ethanol. Decoctum / Juniperus communis, Summitates, Millefolii herba, Peucedanum ostruthium, Rhizoma / Salvia officinalis / Taraxacum

Bitterelixier, Wala

Gentiana lutea L., radix, Zingiber officinale rhizoma), Acorus calamus rhizoma, Piper nigrum L., fructus, Artemisia absinthium herba



Enzian / Gentiana lutea – Amarum verum



Milz-Pankreas Leere: Müder, Grüblerischer, verärgertes, magerer und blasser Dyspeptiker mit Vorliebe für Süßes
Milz-Pankreas Fülle: Gutmütiger, depressiver, fetter Gourmet, Aufgedunsen, müde und matt

Die goldene Mitte TCM Element Erde

Geschmack - Süß / Farbe – alle Gelbtöne

Immungedächtnis und Regulationsenergie der Lebensenergie aus der **Nahrung (Qi)**

Zusammen mit dem **Qi aus der Atmung** entsteht daraus die **Abwehrenergie Wei**, die in der Niere gespeichert wird.

Als innere Mutter ernährt und stabilisiert sie den ganzen Menschen.

- Erschöpfung
- Mangelzustände durch Störungen der Dissimilation
- Dysbiose
- Ausscheidungsschwäche mit Neigung zu chronischen Krankheiten an den Grenzflächen, Allergien, Immunschwäche und Diabetes

Metaharonga

Harungana
Madagascariensis
Ostafrika

Ferula
asa foetida
Vorderasien

Taraxacum
officinale
weltweit

Syzygium
cumuni
Indien,
Südostasien

Okoubaka
aubrevillei
Westafrika

Eichhornia
crassipes
Südamerika

Strychnos
nux vomica
Südostasien



Das kosmopolitische Septett

Metaharonga Tropfen
von metaFackler

- Dysbioselenkung, Neigung zu Stuhlanomalien
- Dyspeisie: Blähungen, Reizmagen, Sodbrennen
- Allergien und Ausscheidungsstörungen wie Colitis, Urtikaria, Neurodermitis
- Nahrungsunverträglichkeiten
- Essstörungen (Naschsucht)
- Status nach Darminfektionen und Antibiotika
- Erschöpfungssyndrom, Mangelerscheinungen
- Begleitmittel bei Diabetes

Okoubaka aubrevillei D2

Okoubaka

Santalaceae (Westafrika)

- Stachelsignatur im Blütenbereich (15 cm)
- Duldet keine anderen Pflanzen neben sich
- Gerbstoffreiches Antidyskatikum
- Traditionelles Gegengift bei unbekömmlicher Nahrung
- Wirkung bei Enteropathien, Durchfall und bösen Folgen von Darminfektionen
- Dyspepsie, Roemheld, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit, Erbrechen, Erschöpfungssyndrom
- Status nach Antibiotika
- Folgen von Pestiziden, Arzneirückständen oder Chemotherapeutika –
- bei Allergien, atopischen Ekzemen, Akne



Eichhornia

crassipes D2

Wasserhyazinthe, Wasserpest
Pontederiaceae (Südamerika)

- Kühlend (sanft, aromatisch)
- Wasserpflanze, wuchernde Signatur
- Schwimmblasen (Luft)
- Absorbiert Schwermetalle aus Gewässern im Pflanzengewebe
- Steigert die exokrine Pankreastätigkeit (Sekretin, Pankreozym)in)
- Chron. Pankreatitis, Maldigestion, Dyspepsie, Störungen nach Hepatitis, Cholezystitis, Anorexia nervosa

Harungana

Madagascariensis Ø

Haronga

Hypericaceae (Ostafrika, Madagaskar)

- Orangener Milchsaft (verfärbt sich an der Luft blutrot) – enthält Hypericin ähnlich Johanniskraut
- Gerbstoffe: bilden mit Umweltgiften ausscheidungsfähige Eiweißkomplexe
- Hypoglykämische Effekte
- Erkrankungen mit Durchfall
- Bei Infektionen (Tee aus den Blättern)
- Wirkt belebend und erhellt die Stimmung

Syzygium cumuni Ø

Jambul

Myrtaceae (Indien, Südostasien)

Ferula asa foetida D3

Teufelsdröck

Apiaceae (Persien, Pakistan)

Ferula = Trägerin des Feuers / Asa = Harz / Foetida = stinkend

- Getrockneter, rötlicher Milchsaft aus den Wurzeln / geröstet als Gewürz
- Schwefelhaltige äth. Öle = Sulfur
Schmeckt und riecht knoblauchartig
- Räucherstoff zur Schutzmagie
- Enthält Vanillin (Parfümerie – Chanel 5)
- Carminativum, Choloretikum, Spasmolytikum
- Ayurveda: Nervinum und Reiniger (öffnet alle Körperkanäle), Analgetikum, Sedativum bei nervösen Organstörungen
- Hömöopathie: Dyspepsie, Hypochondrie, Hysterie, stinkender Durchfall, Verstopfung

- Früchte als Saft, Wein, Essig, Spirituosen
- Triterpene, Flavonoide, Gerbstoffe, äth. Öle
- Blutzuckersenkend
- Samen und Rinde wegen Gerbstoffe
traditionell als Adstringens bei Durchfall und Enteropathien

Strychnos nux vomica D4

Brechnuss

Loganiaceae (Südostasien)

- Alkaloide Strychnin und Brucin mit lähmender Wirkung auf ZNS und Erregbarkeit der Sinne
- Entgiftung von Arzneistoffen und Umweltgiften
- Nach Rademacher und Madaus Hauptmittel bei gastrischen Krisen und Dyspepsie
- Bei Blähkoliken trad. mit Asa foetida
- Toxine mit Wirkung auf die Verdauung, Herz, Gemüt und Nerven, Reizmittelabusus mit Empfindelei - Cholericches Temperament
- Böse Folgen sitzender u. hektischer Lebensweise
- Schlafstörungen mit Verdauungsschwäche, Reizmagen, Sodbrennen, gestörter Darmperistaltik
- Ergänzungsmittel Metanuxvomica Trpf. von metaackler



Und der Jupiter gleicht dem Planet der Leber (...) Ihr sollt wissen, wenn die Leber nicht da wäre, so gäbe es nichts Gutes im ganzen Leibe. Gleich Jupiter wirkt sie und mildert wie er durch seine Güte alles Ungestüm“ (Paracelsus)



Taraxacum officinale D1

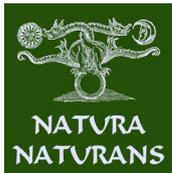
Löwenzahn

Asteraceae (kosmopolit)

- Wildgemüse, Universalentgifter / Resolvens
- Rheuma / Allergien / Niere (Bettseickerkraut)
- Überdüngungsanzeiger / Bodenheiler
- Bitterstoffe/Gelb – Signaturen der Leber
weißer Milchsafte – Lymphe
- Stoffwechselschwäche bis zu Kanzerose
- Leberdepression, bei allen Hepatopathien,
gallige Diarrhoe, Gallensteinen (Tartarus)
- Bei Hautleiden und Allergien zur Ableitung
- Nach Madaus wichtiges Mittel bei Diabetes,
Enteropathien, Dyspepsie, Gallenleiden
- Frühjahr mehr Bitterstoffe, Herbst mehr Inulin
(Präbiotikum zur Darmsanierung)

Wirkprofil von Zinn

- Ausgleichend auf das Temperament
- Leberfunktionen stärkend
- Stoffwechsel regulierend
- Strukturierend, Gewebefestigend, verbessert Stoffwechsel der Gelenke
- Entgiftend
- Allgemein verjüngend bei Erschöpfung und nachlassendem Gedächtnis (Geriatric)



Zinnpräparate zur Lebertherapie

- **Metaheptachol N Tropf.** - Berberis D2, Carduus marianus Ø Chelidonium D6, Flor de piedra D6, Quassia amara D2, Stannum metallicum D8
- **Metahepat Amp.** - Gleiche Zusammensetzung in anderer Potenzstärke; Enthält zusätzlich Fel tauri D3 und Phosphorus D12
- **Metamarianum B12N Tropf.** - Gleiche Zusammensetzung; Enthält zusätzlich Absinthium D1, Agrimonia D2, Vit B12 D3, Magn. sulf. D2

Wirkprofil

Mariendistel

- Signatur: Schutz der Blüte – das Innere behüten / Weiße Blattadern - Lymphsignatur
- Verwendung der Samen schon bei Plinius zur „Gallenabfuhr“
- Wirkstoff Silymarin als Leberschutz und zur Entgiftung über Lymphe
- Bei Leberentzündungen bis zur Zirrhose

Wirkprofil

Schöllkraut

- Gelber Pflanzensaft bis in den Wurzelbereich hinein / Goldwurz der Alchimisten
- Enthält Alkaloide wie Berberin und Cheledonin in allen Pflanzenteilen; im Winter bes. in der Wurzel; proteolytische Enzyme, Flavonoide
- Antivirale (Warzen), antibakterielle und antimykotische Wirkung
- Krampflösend (Migräne, Herzkrämpfe), schmerzstillend und galletreibend (Cave bei Steinen)
- funktionelle Dyspepsie, Blähungen, Druckschmerz, gelblicher Stuhl
- Potenziert bei akuten und chronischen Leberleiden; Gallenkrämpfe
- Als Tinktur Vorsichtig bei entzündlichen Lebererkrankungen (Iberogast)



Wirkprofil

Berberitze

- Gelber Pflanzensaft bis in den Wurzelbereich hinein
- Früchte bei Erkältung und Sinusitis
- Enthält Alkaloide wie Berberin in allen Pflanzenteilen bis auf Früchte; bes. in der Wurzel; proteolytische Enzyme, Flavonoide
- Bei Diabetes mellitus und Hypercholesterinämie
- Blutdrucksenkend und ausleitend bei chron. Hautleiden, bei Arthrose und Rheuma
- funktionelle Dyspepsie, Blähungen, Druckschmerz, gelblicher Stuhl
- Potenziert bei akuten und chronischen Leberleiden; Gallenkrämpfe und Diarrhoe
- Als Tinktur nicht zu empfehlen

Flor de Piedra – Steinblüte D6

Lophophytum leandri

- Balanophoraceae (in der Ordnung der Sandelholzartigen) - Schmarotzerpflanze aus Südamerika, enthält Bitterstoffe, Jod, Brom und Eisen
- funktionelle Dyspepsie, Blähungen, Druckschmerz, gelblicher Stuhl
- Chronische Hepatitis
- Leberkopfschmerz – wie ein Helm
- Stoffwechselstörungen der Haut mit Jucken
- Schilddrüsenregulierend / Kloßgefühl
- Varikosis, venöse Stase

Quassia amara – Bitterholz D2

- Simaroubaceae (in der Ordnung der Seifenbaumartigen) – kleiner Baum aus Südamerika, enthält Bitterstoffe (Iridoidglykoside)
- funktionelle Dyspepsie, Blähungen, Druckschmerz, gelblicher Stuhl
- Chronische Hepatitis, Zirrhose, Gallenentzündung
- Darmparasiten



Wirkprofil

Wermut

- Ätherische Öle (u.a. Thujon, aber auch Chamazulen) und Bitterstoffe (Amarum verum)
- Seit antiken Zeiten als Carminativum genutzt, aber auch als Abortivum und als Emmenagogum (der Artemis geweiht) – bei Regelkrämpfen mit schwacher Blutung
- Hildegardmedizin – Wermutelixier aus jungen Blättern als Weinzubereitung
- funktionelle Dyspepsie, Blähungen, Druckschmerz, Appetitlosigkeit, Gastritis
- Cholagogum; Gallenkrämpfe, Darmparasiten
- Auch bei seelischer Erregung – Cholerik / Erschöpfungssyndrom (Anämie)



Wirkprofil

Odermennig

- Gerbstoffe, äth. Öle, Bitterstoffe, Flavonoide
- “Leberklette” – Entgiftung (Haut)
- Allgemein bei Entzündungen der Bauchorgane / Durchfallneigung
- Adstringierend – bei Halsentzündungen
- Colitis
- funktionelle Dyspepsie, Blähungen, Druckschmerz,
- Metabolisches Syndrom; Diabetesneigung
- Chronische Hepatitis, Zirrhose, Gallenentzündung
- Darmparasiten

Zusammensetzung

Argentum nitricum	D4
Clematis recta	D3
Bryonia cretica	D4
Glechoma hederacea	D6
Galium aparine	D6
Ledum palustre	D6
Echinacea	D12
Hydrastis canadensis	D4



**Kletten/ Klebkraut –
Toex spag., Pekana**

Solidagoren:

Goldrutenkraut, Gänsefingerkraut und Schachtelhalmkraut,

MetasolidagoS Amp

Anguilla anguilla Dil. D12, *Lespedeza capitata* Dil. D4,

Lytta vesicatoria Dil. D6, *Ononis spinosa* Dil. D3

Solidago virgaurea Dil. D3

Metasolitharis Trpf

Anguilla anguilla Dil. D6, *Lespedeza capitata* Dil. D4

Lytta vesicatoria Dil. D6, *Ononis spinosa* Dil. D4

Solidago virgaurea Dil. D4



Diaphoresis – Ausleitung über die Niere

Kardinalmittel – Goldrute

Um sich in seiner Haut wohlfühlen

Sulfur und/oder Arsenicum album D12

Tee aus Stiefmütterchen, Ringelblume,

Ehrenpreis, Brennnesselkraut, Lindenblüten

Walnussblätter, Löffelkraut, Odermennig,

Gundermann



Lymphadem Hevert Complex (Trpf, Amp. (Hevert))

Zusammensetzung: Arsenicum album D6, Clematis D2, Conium D4, Lachesis D6, Mercurius bijodatus D8, Phytolacca D4, Rhus tox D4, Scrophularia D3, Sulfur D4, Cinnabaris D6(S)-D9(W)/ Hydrastis D4/ Kalium bichromicum D6 (S) D9 (W)/ Verbascum D4

**Ähnlich wirkt Lymphdiaral
Basistropfen (Pascoe)**



Arsenicum album

Bei zelltoxischen Prozessen
und bei Krebsdiathese
Glob. D6/12/30

Adaptogene - Taigawurzel

Eleutherococcus senticosus)



- Adaptogen – fördert Resilienz
- Kardinalpflanze zur Metastasen-Prophylaxe
- Erschöpfungszuständen nach Bestrahlung („Strahlenkater“)
- Krebs infolge von Strahlenbelastung

Anwendungsart:

- Eleu Curarina Tropfen (Harras Pharma)
- Wurzelpulver aus dem Kräuterladen als Dekokt oder Alkoholansatz

Heilwirkungen von Quarz

- Resilienz: Stärkt Nerven und Immunsystem in Phasen von erhöhter Belastung – bei mangelnder physischer und psychischer Entschlossenheit und fehlender Durchsetzungskraft
- Verbessert Rekonvaleszenz.
- Immunmodulierend und energetisierend
- Wirkt strukturierend, z.B. bei Entzündungen und bei Eiterbildung.
- Löst Ablagerungen und wirkt antitartarisch.
- Stärkt Hautfunktion und kräftigt Hautanhangsorgane.
- Stärkt Bindegewebe und verbessert Aufrichtekraft



- Bezug zu Störzonen und Feuchtgebieten, z.B. Birke, Mädesüß, Goldrute, Weidenrinde
- Rheuma Nosode D30
- Betula - Arnica comp. / Betula – Mandragora comp., Birkenrheumaöl mit oder ohne Arnika
- Stachelrezeptur aus Wacholder, Berberitze, Stechpalme, Hauhechel, Brennnessel
- Gift gegen Gift: Formica rufa, Mandragora, Rhus Tox, Herbstzeitlose und Zaunrübe, auch als Salbe
- Metasympylen – evtl. in Kombination mit Metatendolor



Therapiekonzept bei Rheuma

Nosodentypen

Klassische Nosoden – aus Sekreten oder erkranktem Gewebe
z.B. Akne, Asthma, Hepatitis, Sinusitis, Calculi renales, Myom

Miasmatische Nosoden: Psorinum, Luesinum, Medorrhinum, Tuberkulinum

Autonosoden (z.B. Blut, Haare, Harn): Vom Erkrankten selbst gewonnen

Sarkoden – Stoffe oder Organe menschlichen oder tierischen Ursprungs
Cholesterin, Thyreoidinum, Insulinum, Hepar bovis, Cerebellum

Erregernosoden: z.B. Influenzinum, Borrelien, Candida, Chlamydien, Streptokokken

Toxine: Arzneistoffe, Giftstoffe, Impfstoffe



- Zur Prophylaxe und zur Resistenzsteigerung
- Als Akut-Therapie – zur Linderung
- Zur Ausscheidung von Immuntoxinen
- Verbesserung der Rekonvaleszenz und Rezidivprophylaxe / bei Allergieneigung
- Als Reaktionsmittel – wenn gut gewählte Therapiekonzepte nicht greifen oder bei Status nach Unterdrückung (retoxische Programmierung)
- Zur Umstimmung bei chronischen Krankheiten – bei Disposition zu bestimmten Erkrankungen und bei Tendenz zu degenerativen Verläufen



Wofür Nosoden

- Nur in höheren Potenzen ab D30 – am besten in Begleitung konstitutiotroper Mittel
- Seltene Gaben, von alle paar Tage bis alle paar Wochen / Einmalgaben
- Einsatz i.d.R. prophylaktisch und initial und zum Abschluss einer Therapie
- Immer mit einer Begleittherapie zur Stützung der geschwächten Organe und Organfunktionen (Tiefpotenzen, Phytotherapie)
- Immer mit einer ausleitenden Therapie (Tiefpotenzen, Phytotherapie) als Ableitung zu den unwichtigeren Organen (Haut, Schleimhaut)



Vorgehen bei Anwendung von Nosoden

Metavirulent Dil. Amp.

metaFackler

Zusammensetzung:

Acidum L+lacticum D15,

Aconitum D4

Ferrum phos D8, (Amp. D12)

Gelsemium D4

Influenzinum D30

Lufa operculata D12

Veratrum album D4

Gentiana lutea Ø (Amp. D3)



Nosode Influenzinum & Eisen in Metavirulent

- Hepatitis Nosode D30 – Metaheptachol N / Metahepat
- Sinusitis Nosode D30 – Metasinusit S / Sinusitis SL Hevert
- Gastritis Nosode D30 – Metanuxvomica
- Asthma Nosode D30 / Pertussinum Nosode D30 – Yerba santa Similiaplex (Pascoe)
- Herpes Zoster D30 – Rhus tox comp. Wala / Lymphaden von Hevert
- Corona C30 – Metavirulent / Engystol (Heel), Lymphaden (Hevert)
- Akne Nosode D30 / Psorinum D30 – Metaaesthetix, Akne Kapseln Wala
- Calculi renalis Nosode D30 – Metasolidago S / Metasolitharis
- Arthritis urica Nosode D30 / Polyarthritis Nosode D30 – Metasymphylen / Cartilago comp. Wala
- Rheuma Nosode D30 – Metatendolor / Rheuma Hevert
- Penicillinum D30 / Candida D30 - Metaharonga



Nosoden in der Therapie mit Drainage

- **Medorrhinum Nosode D30** - Eitriges UrethraSekret einer akuten Gonorrhoe
Gichtisch-rheumatische Diathese; Fokus: Schleimhäute, Urogenitalorgane.
Neigung zu Wucherungen, Entzündungen, Nervosität, Erschöpfung, Nervenschwäche, Lernschwäche
- **Pyrogenium D15** – zersetztes Ochsenfleisch
Erschöpfung bei Infekten, großes Mittel bei eitrigen Entzündungen – Antiseptikum –
auch bei Magen-Darminfekten, Grippeähnlichen Erkrankungen – Fieber mit fliegendem Puls
- **Tuberculinum pristinum Nosode D30 (Tbc alt/Koch)**
Tuberkelbazillen aus humanen u. bovinen Stämmen
Fokus Lunge und Immunsystem; Infektneigung, nervöse Schwäche und Reizbarkeit,
Rheumatische Leiden, chronische Schmerzen
- **Vaccinum Nosode D30** - Kuhpocken:
Allergien, Hautleiden mit Infektneigung
- (früher noch mit Luesinum Nosode D30)



Metabiarex N Tropfen / Metabiarex S Ampullen